

«Ein derart voller Saal macht Lust auf Zukunft»

Landtagswahlen 2001: FBP nominierte in Schellenberg mit Renate Wohlwend und Eduard Büchel zwei hervorragende Kandidaten

Voller Saal und motivierte Aufbruchstimmung in der Schellenberger Krone: Die Bürgerpartei nominierte mit Renate Wohlwend und Eduard Büchel zwei hervorragende Kandidaten, die sich für eine Wahl in den Landtag zur Verfügung stellen. Parteipräsident Ernst Walch betonte, dass die Bürgerpartei als echte Alternative bereit sei, die Verantwortung im Staat zu tragen.

Peter Kindle

Nach der Ortsgruppe Eschen, welche bereits am vergangenen Freitag zwei Kandidaten für die Landtagswahlen im Februar 2001 nominierte, war gestern Abend die Gemeinde Schellenberg an der Reihe. Der Saal im Restaurant «Krone» war zum Bersten voll, die tolle und motivierte Stimmung zeigte, dass innerhalb der Bürgerpartei wirklich «Lust auf Zukunft» herrscht.

Kandidatenduo mit vielen Ideen

Einstimmig und mit tosendem Applaus nominierte die Ortsgruppe Schellenberg zwei Kandidaten, welche sich zu einer Wahl in den Landtag zur Verfügung stellen.

Dr. Renate Wohlwend ist den meisten Liechtensteinerinnen und Liechtensteinern bekannt. Seit 1993 arbeitet sie engagiert im Landtag mit. Während sie in den Jahren 1993 bis 1997



Mit Eduard Büchel (ganz links) und Dr. Renate Wohlwend (ganz rechts) konnte die Schellenberger Ortsgruppe mit dem Vorsitzenden Gilbert Wohlwend und seiner Stellvertreterin Angelika Bargetze zwei ausgezeichnete Landtagskandidaten nominiert werden.

als ordentliches Mitglied ihre Aspekte in das Parlament einbrachte, wirkt sie nun als Stellvertretende Abgeordnete. Grosses Engagement mit Substanz zeigt Dr. Renate Wohlwend bei ihrer Tätigkeit als Mitglied im Europarat. «Das ist Aussenpolitik», stellte Regierungschefkandidat Otmar Hasler im Verlauf der Nomination fest, welcher Renate Wohlwend für ihr mutiges Auftreten und den Einsatz dankte. Renate Wohlwend wurde im

Jahr 1952 geboren und arbeitet nun in der eigenen Kanzlei in Schellenberg als selbstständige Juristin. Zu ihren Hobbies

gehören neben Velofahren, Wandern, Lesen und klassischer Musik auch die Bienenhaltung.

Als zweiter Landtagskandidat für die Gemeinde Schellenberg konnte auch mit Eduard (Edy) Büchel eine interessante Persönlichkeit gewonnen werden. Eduard Büchel darf auf langjährige Berufserfahrung im Ausland zurückblicken, wo er in leitender Funktion immer wieder Gelegenheit hatte, fremde Völker, Menschen und Kulturen kennenzulernen. Als junger Bursche zog es ihn im Jahre 1956 ins Ausland, um fürs Leben zu lernen. Vor fünf Jahren, anläss-



«Die Bürgerpartei ist gerüstet, um Verantwortung zu übernehmen»

Regierungschefkandidat Otmar Hasler: Bessere Argumente werden Vertrauen geben

«Es dürfen keine halben Sachen beschlossen werden», stellte Regierungschefkandidat Otmar Hasler an der Schellenberger Nominationsversammlung fest. Nur die besseren Argumente in der Regierungsarbeit zählen, so Otmar Hasler. Deshalb sei es wichtig, sich miteinander auseinanderzusetzen und gemeinsame Lösungen anzustreben. Otmar Hasler ist überzeugt, dass er das Vertrauen, welches man der FBP an der Wahlurne geben werde, rechtfertigen werde.

Peter Kindle

«Ich verspüre ein positives Kribbeln, das Kraft gibt», stellte Regierungschefkandidat Otmar Hasler fest. «Wir sind gerüstet, um Verantwortung zu übernehmen und wir werden euer Vertrauen rechtfertigen», so Otmar Hasler.

In Knapp dreieinhalb Monaten sei es soweit, dass sich die Bevölkerung entscheiden müsse, ob die Regierung gute Arbeit geleistet habe, oder ob Korrekturen angebracht werden müssen. «Wir stehen für Korrekturen ein». Die heutige Zeit sei bewegt und durch vie-



Ein voller Saal im Restaurant «Krone» zeigte deutlich, dass die FBP bereit ist, Verantwortung an der Regierung zu übernehmen. (Bilder: Dietmar Stiplousek)

le Veränderungen geprägt. Es sei nun die Zeit gekommen, Grundsätze und Ziele zu haben. «Wir wissen, wen wir vertreten», so Otmar Hasler, der betonte, dass eine Regierung für die ganze Bevölkerung da sein müsse. Es sei an der Zeit, dass

die Bevölkerung wieder Vertrauen in die Regierung bekomme, da sie sich auf das Wesentliche konzentriere und die Befindlichkeiten in der Bevölkerung kenne und in die aktive Regierungspolitik miteinbeziehe. Das Wichtigste sei nun, We-

ge für Liechtenstein aufzuziehen, welche wieder «Lust auf Zukunft» machen. Nur mit Diskussion und Einbezug der Bevölkerung könne man überlegte Korrekturen anbringen, damit das Vertrauen wieder wachsen kann.

lich seiner verdienten Pensionierung, fand er den Weg zurück nach Hause. In Schellenberg wird er nun als aktiver und kritischer Gemeinderat geschätzt. «Ein Land sollte ähnlich wie ein Unternehmen geführt werden. Jedoch soll nicht Profitdenken im Vordergrund stehen, sondern das Wohlergehen der Menschen muss im Mittelpunkt stehen», so der Landtagskandidat. Mit dieser Einstellung reiht sich Edy Büchel nahtlos in die Reihe jener Menschen innerhalb der Bürgerpartei ein, welche einen erfolgsversprechenden Regierungsstil mit einer Politik der Argumente anstreben.

Bürgerpartei ist bereit

«Da strahlt ein Obmann», freute sich Gilbert Wohlwend bei der Begrüssung der so zahlreich anwesenden Gäste, die es sich nicht nehmen lassen wollten, mit Renate Wohlwend und Edy Büchel zwei hervorragende Kandidaten für den Landtag zu nominieren.

Parteipräsident Ernst Walch stellte bei seiner Begrüssung fest, dass die FBP bereit sei, Verantwortung zu tragen: «Die Bürgerpartei hat Ressourcen, wir sind parat». Ziel der frühen Nominierungen sei es, dass sich die Kandidatinnen und Kandidaten frühzeitig den Bürgern für Diskussionen und Anregungen zur Verfügung stellen können. Darum sei auch das Regierungsteam schon im Landesvorstand der Bürgerpartei vorgeschlagen worden. Gemeinsam soll ein Programm ausgearbeitet und ausgefeilt werden, welches Schwerpunkte für Liechtenstein setzt.

Eduard Büchel

Eduard (Edy) Büchel wurde am 17. Juli 1938 geboren. In Schellenberg wohnhaft ist er



mit Gisela verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern (31 und 25 Jahre). Eduard Büchel war bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1995 als Manager tätig. Seit 1999 ist er als Gemeinderat aktiv. Bedingt durch seinen Beruf kam Edy Büchel viel in der Welt herum. Die Schweiz, England, die Philippinen, Hongkong und die Elfenbeinküste sind nur einige Stationen, wo er seinem Beruf nachging. So zählt auch heute noch das Reisen und das Kennenlernen von Menschen und Kulturen zu seinen Leidenschaften. Offenheit gegenüber allem Neuen und Anderem an den Tag zu legen, bezeichnet Eduard Büchel als sein persönliches Motto.

Renate Wohlwend

Renate Wohlwend wurde 1952 in Österreich geboren. Sie ist in Schellenberg wohn-



haft, wo sie als selbständige Juristin tätig ist. Renate Wohlwend ist schon seit geraumer Zeit politisch aktiv. Sie vertritt die Interessen der Bevölkerung seit 1993 im Landtag. Während vier Jahren (bis 1997) nahm sie als Abgeordnete Einsitz im Parlament, seit diesem Zeitpunkt ist sie Stellvertretende Abgeordnete. Als ihre Hobbies führt die Schellenberger Juristin Velofahren, Wandern, Lesen und klassische Musik an. Eine grosse Leidenschaft bedeutet für Renate Wohlwend die Bienenhaltung. In politischer Hinsicht führt Renate Wohlwend Gerard Batliner als ihr Vorbild an. Auf ihren zahlreichen Reisen, welche sie allesamt genoss, stellte sich Paris als ihre Lieblingsstadt heraus.